

18.08.2010, Mittwoch

Also dann ab zum **Rubner Teich** zum Frühstück. Danach nehmen wir dann frisch gestärkt das **Tanner Moor** (etwas **südöstlich von Liebenau**) in Angriff. Österreichs größtes Latschenhochmoor (ca. 96ha). Mal ausnahmsweise eine Wanderung ohne nennenswerte Anstiege, wir leiden nämlich zunehmend an Fußlahmheit.



Parkplatz am Rubner Teich mit „Camping-Verbot!“



Weg durch das Tanner Moor

Reisebericht Mühlviertel (Oberösterreich) August 2010

Der Weg schlängelt sich direkt durch das Moor und bietet immer wieder schöne Ausblicke auf diese eigentümliche Landschaft. Im Moor befinden sich auch zwei Felseninseln, deren höchste Erhebung (die **Lehrmüllermauern**) bestiegen werden können. Von hier hat man einen sehr schönen Überblick über das Moor.



Bei den Lehrmüllermauern, Tanner Moor

Das Tanner Moor ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Danach geht's dann weiter zur **Steinkapelle in Wienau** (auch **Stoabloßn** genannt). Sie steht einfach so in der kleinen Ortschaft rum und ist doch etwas ganz besonderes.



Stoabloßn, Steinkapelle in Wienau

Gegen Ende des 19'ten Jahrhunderts in typisch mühlviertler Granitbauweise errichtet, ist sogar ihr Dach mit Stein gedeckt. Vom Deckengewölbe grüßen die 12 „Granitapostel“. 6 von Osten und 6 von Westen. „Den 13'ten ham's vermutlich in den Bodn eingstampft, den Judas den greislichen...“.



12 Apostel (hier nur sechs davon zu sehen) in der Stoabloßn Kapelle, Wienau

Danach geht's dann weiter zu den **Rosenhof(er) Teichen bei Sandl**.

Da man eh nicht direkt hin fahren kann, stärken wir uns erst mal bei dem nahe gelegenen Parkplatz an der Hauptstraße (mit Imbisshäuschen), um anschließend die ca. 45min dauernde Teichrunde anzugehen.

Nett anzusehen sind die Teiche ja, aber noch vom Regelungswahn der Engländer geschädigt (siehe extra Reisebericht), gibt's hier nach Schmis Geschmack einfach zu viele Verbotsschilder!

Die beiden „Besten“, ob nun ernst gemeint oder nicht, hat Kni Gott sei Dank festgehalten (siehe unten).



Rosenhofer Teiche



...es gibt Schilder die braucht einfach keiner...das ist heute nicht anders wie damals...

Da bleibt dann doch nur der Weg zur Heilwasserquelle, deren Wasser man natürlich auch nicht im Badeanzug „abzapfen“ sollte.

Und da wir gerade beim sinnlosen Regelungswahn sind:

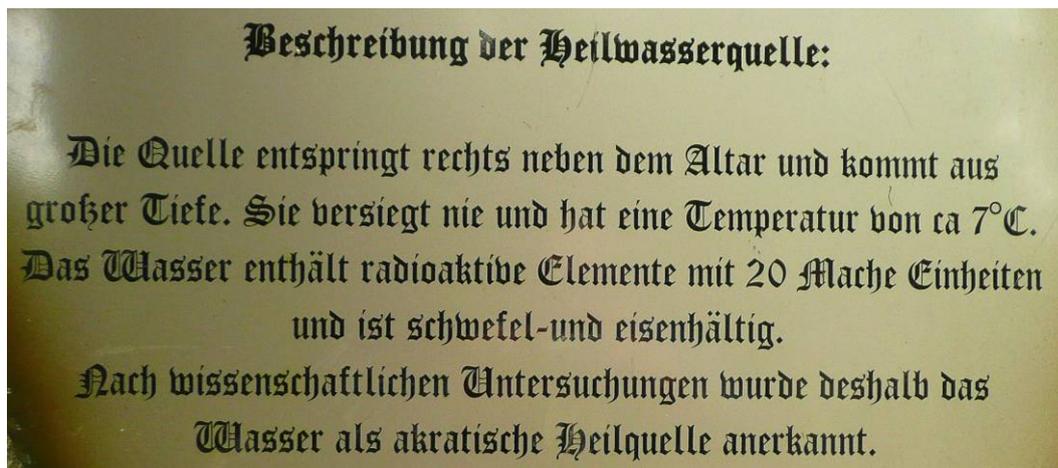
Auch Hunde dürfen noch nicht mal an der Leine mit zur christlich „vereinnahmten“ Quelle **Maria Bründl** bei **St. Oswald bei Freistadt**.

Da hat wohl jemand vergessen, dass wir alle Geschöpfe Gottes sind, oder gilt das etwa nur für u n s als „Krone der Schöpfung“?

Das Wasser ist aber sehr gut, wir haben kurz danach den ultimativen Wauzl-Wasser-Vergleichs-Test gemacht und dabei hat das Quellwasser eindeutig gewonnen! (siehe auch „Expertise unten“)



Heilwasserquelle Maria Bründl bei St. Oswald



Expertise der Heilwasserquelle Maria Bründl bei St. Oswald

Was nun noch zu suchen ist, wäre ein netter Platz für die Nacht...aber bitte ohne jegliche Beschilderung!

Und diesen finden wir dann auch etwas nordwestlich des eigentlichen Mühlviertels bei **Mitterschlag**, oberhalb eines **Freizeitbadesees**.

Morgen wollten wir dann eigentlich zum Abschluss des Urlaubs noch eine richtige Wanderung über 15km in Angriff nehmen, aber die Füße sprechen sich eindeutig dagegen aus! Mal sehen und „fühlen“ was der nächste Tag bringt....

Anmerkungen von Kni:

Das Beste am Moorwanderweg ist der weiche Boden, dieses Gefühl zu versinken und doch getragen zu werden, so muss sich auf Wolken gehen anfühlen.

Neben der Staoabloßn-Kapelle steht noch ein alter Vierkanthof mit hübschem Bauerngarten. Sehr schön anzusehen.

Die Rosenhofer Teiche waren eigentlich zum baden geplant, das war mir aber doch zu kalt und außerdem hätte ich dann lieber außerhalb des Angestelltenbadeplatzes natürlich mit Badeanzug gebadet, habe aber das entsprechende Schild nicht gefunden ☺

Vom Heilbründl war ich enttäuscht, kein wirklich toller Platz, aber wirklich sehr gutes Wasser.

So lasse ich meine Füße erholen und halte es mit Schmi. Schau ma mal, was ma morgen erwandern....